

bischofshofen.journal

PONGAU

01/2011

Telefon 0650 / 530 99 00
bischofshofen.journal@sbg.at

Erscheint in Bischofshofen · Mühlbach · Pfarrwerfen · Werfen · Werfenweng · Hüttau · St. Martin

Wurzelwerk



VITAL-BALSAM von Heliotrop
Der beste KÄLTESCHUTZ für
den Winter - auf NATURBASIS!

Naturkost Gabi Schmied
Bahnhofstraße 17 · 5500 Bischofshofen

40 Jahre
PETTINO

Möbelhaus · Tischlerei



DANKUCHEN

PROSIT NEUJAHR!



haas



bassati

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:
Mo - Fr: 8:30 - 12:00 Uhr und
14:30 - 18:00 Uhr
Sa: 8:30 - 12:00 Uhr
Bodenlehenstraße 17
5500 Bischofshofen
T: 06462 - 40 17 · F: 06462 - 56 23
moebel.pettino@aon.at



Burger

SANITÄR HEIZUNG LÜFTUNG

A-5500 Bischofshofen, Salzburger Str. 57
Telefon: 0 64 62 / 81 00-0, Fax: 81 00-50
NOTDIENST-TELEFON 06462/8100-0

Wir bedanken uns bei unseren Kunden und
Geschäftsfreunden für die Treue und wünschen
PROSIT 2011!

HEIZUNG - LÜFTUNG - GAS - SOLAR



Mit dem Liege-Simulator
die richtige Matratze finden



TEST-TERMINE im ASE-Schlafzentrum des Ärztezentrum
BETTEN SALLABERGER: 5500 Bischofshofen - Bodenlehenstr. 13
Tel. 0 64 62 / 24 16 - www.betten-sallaberger.at

bp



WEIGLHÖFER

...wünscht all seinen Kunden ein gesundes, erfolgreiches
Jahr 2011 und bedankt sich für die Treue!

Telefon 06462/25 01 Ihr bp-Team

OKT-DEZ 2010

service zubehör
SPARPAKETE



SPARPAKET PREIS
statt ab 138,⁹⁰
ab **114,⁹⁰**

Volkswagen Original Teile[®]
SPARPAKET
Bremsen
inkl. Einbau
z. B. Bremsklötze vorne inkl.
Einbau für Golf 1/ Bj 03-04



SPARPAKET Inspektions-Service
lt. Herstellervorschrift (z.B. 30.000 km) inkl. Öl, Ölfilter und
Wahlrätgarantie, exkl. Zusatzarbeiten.
z. B. für Polo Bj 95-02 statt ab 220,⁹⁰ ab **185,⁹⁰**

Vierthaler
VERSICHERUNGSGESAMT

5000 Bischofshofen, Salzburg, Straße 89
Telefon 0043 262 25320, www.vierthaler.at

Preise in Euro inkl. MwSt., gültig bis 30.12.2010.
Weitere Einzelheiten unter www.vierthaler.at

Frohes Sparen im neuen Jahr



Mit dem neuen Sparpaket ist unserer Bundesregierung ja wieder einmal ein echter Meilenstein gelungen. Anstatt

Gesellschaft, sprich für Kinder, Ausbildung und Familien vorhanden sein. Besonders über die Erhöhung der Mineralölsteuer freuen werden sich auch die vielen Pendler, die - um ihre Familien erhalten zu können - auf das Auto angewiesen sind. Da tröstet auch die geringe Erhöhung der Pendlerpauschale nicht. Aber den allergrößten Witz stellt die neue Bankenabgabe dar, welche die Banken ja ohnehin wieder ihren Kunden auf's Auge drücken werden. Zudem werden künftig Aktiengewinne mit 25% besteuert. Also jeder, der sein hart erspartes Geld in Fonds oder Aktien veranlagt, um später vielleicht etwas Zubrot zu haben, kann in Hinkunft ein Viertel seiner Gewinne dem Staat schenken, wirklich eine tolle Motivation, um selbst vorzusorgen. Danke an unsere Regierung, die aus meiner Sicht mit diesem Sparpaket nicht sehr gut beraten war.

auch die Größen der vielen Ministerien, den Nationalrat, den Bundesrat oder die Politikergewaltler zu hinterfragen und auch zu überdenken, wird wieder bei denen gespart, die am meisten zu kämpfen haben, bei den Familien. Seit dem EU-Beitritt verdrängt EU-Recht österreichisches Recht und Österreich hätte gleichzeitig mit dem Beitritt die Verfassung überarbeiten und die Gesetzgebungsorgane, wie es der National- und Bundesrat darstellen, zahlenmäßig verkleinern können. Da sich Österreich die teuersten Politiker Ewigkeit leistet - alleine für die 183 Nationalrats- und 62 Bundesratsabgeordneten sind es immerhin rund 25 Mio. Euro jährlich - sollte eigentlich auch genügend Geld für den Erhalt unserer

Einen guten Rutsch wünscht
Ihr Eberhard Stoiser

Konrad Köbler feierte 80. Geburtstag

Mühlbach/Hkg. - Ein leidenschaftlicher Bergmann feierte am 22. November 2010 seinen 80. Geburtstag. Kartenspielen und manchmal einen Besuch bei den Pensionisten macht der Jubilar heute noch gerne. Große Freude hatte Konrad, als die ganze Familie zum Gratulieren eintraf. Bürgermeister Hans Koblinger

gratulierte im Namen der Gemeindevertretung mit einem Geschenk und wünscht weiterhin viel Lebensfreude und Gesundheit.



Im Bild der Jubilar Konrad Köbler.

80er Feier von Christine Schwaiger

In Mühlbach am Hochkönig feierte am 9. Dezember Christl Schwaiger ihren 80. Geburtstag im Kreise ihrer Familie und Freunde. Zu den Gratulanten zählten auch Bgm. Hans Koblinger und Vbgm. Manfred Koller.



Kleinanzeigen

- * **Vermiete** teilmöblierte 102m² Wohnung in Pfarrwerfen-Ort, Balkon, Garten, Garage, Keller; Euro 600,- ohne BK. Telefon 0 650 / 26 17 169
- * **Einzelgarage** in Bischofshofen Stadtzentrum im Bereich Seniorenheim/Volksschule in der Gasteinerstraße ab sofort zu vermieten. Info Telefon 0 664 / 75 01 66 46



5452 Pfarrwerfen 117 · Telefon 06468/5423
e-mail: ag.gschwendtner@aon.at

Wir bedanken uns bei unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2011!

Gerhard & Andrea Gschwendtner
Günter Pachoinig
Simon Reisenauer



Jalousien
Vertikaljalousien
Faltstores
Rollos
Flächenvorhang

WIR STELLEN ALLES
Reischl Klaus SONNENSCHUTZTECHNIK
 Zimmerbergsiedlung 2/3 · A 5500 BISCHOFSHOFEN
 klaus.reischl@sbg.at · www.wirstellenallesindenschatten.at
 Telefon 0664/ 40 100 69

Rollläden
Markisen + Tücher
Raffstores
Insektenschutz
Schirm-Systeme

IN DEN SCHATTEN!

SONDERRABATTE BEI MARKISEN, MONTAGEAKTION BEI ROLLLÄDEN, INSEKTENSCHUTZ UND FALTSTORE / PLISSEE



Weihnacht im Wald



Bischofshofen - Der bereits zur Tradition gewordene Weihnachtsspaziergang am Buchberg bot auch in diesem Jahr den Besuchern eine wunderbare Gelegenheit, sich auf das kommende Weihnachtsfest

einzustimmen. Mit adventlichen Waisen, vorgetragen durch Bläsergruppen der Bauernmusikkapelle Bischofshofen, wurden die Besucher auf dem Weg von der Buchbergkirche zum „Haidgut“ begleitet. Ein




REMA Hobelwerk GmbH
 Gasteiner Straße 50-52
 A 5500 Bischofshofen
 Tel. 0 64 62 / 24 38-0
 Fax 0 64 62 / 24 38-11
 e-mail: hobelwerk@rema-wood.com
 internet: www.rema-wood.com

- Hobelware aus eigener Produktion
- Parkett, Laminat und Schiffböden
- Kanthölzer, rohes Schnittholz
- Farben, Montagematerial
- sämtl. Zubehör

Gewachsene Natur
HOLZ

von der Jugendgruppe der Bauernmusik einstudiertes Hirtenspiel - umrahmt vom Bischofshofener Bäuerinnenchor – fand mit dem Haidgut eine eindrucksvolle Naturkulisse. Bei herrlichem Winterwetter und sternklarem Himmel wurden die Besucher anschließend mit heißen Getränken versorgt.

„Schön, dass so viele Menschen diese Veranstaltung der Bauernmusik annehmen. Wir wollen mit einfachen Mitteln unsere wunderbare Natur und die Tradition in Einklang bringen“, freut sich Sepp Steinberger, Obmann der Bauernmusik Bischofshofen.

Besinnliche Weihnachtskonzerte

Bischofshofen - Mit dem bekannten Kanon von Johann Pachelbel wurden die Besucher der beiden Weihnachtskonzerte am 4. Adventsonntag auf eine vorweihnachtliche Konzertstunde eingestimmt. Das Salonorchester (Leitung: Klaus Vinatzer) und der Kirchenchor (Leitung: Martina Mayr) von Bischofshofen boten in der Pfarrkirche von Bischofshofen den Zuhörern einen musikalischen Hörgenuss, der die Zuhörer in der vollbesetzten Kirche beeindruckte: „... es gab mit jedem weiteren Stück und vor allem den diversen Soli's, choris und instrumental, noch viele i-Tüpfel, die trotz eiskaltem Steinboden sehr herz- und gemütererwärmend waren!“ meint ein begeisterter Zuhörer. Wolfgang Haussteiner fand mit den ausgewählten Texten die verbindenden Worte in einem stimmungsvollen Konzertprogramm, das mit „Hoch tut euch auf“ aus dem Oratorium „Der Messias“ von G.F. Händel einen beeindruckenden

„Schlussakkord“ fand. Pfarrer Hans Steinwender bedankte sich in seiner Ansprache für das musikalische Geschehen in der Pfarre von Bischofshofen, in der viele musikalische Persönlichkeiten hervorragend

zusammenarbeiten. „Dieses Konzert gab mir weit mehr als alle (un-?)möglichen materiellen Weihnachtsgeschenke zusammen es je vermögen könnten!“, sagte ein Besucher nach dem Konzert.



Bus des Jahres 2010 von den Werfenwenger Bergbahnen

Es blieb spannend bis zum Schluss: Tausende Salzburgerinnen und Salzburger folgten dem Aufruf der Progress Werbung, mittels Online-Voting, erstmals auch mit Abstimmungskarten im Bus (Swing Cards) und per Post die drei besten Bus-Kampagnen des Jahres zu wählen. Jeder Bus hat seine große Fangemeinde. Als Sieger ging der von der Agentur Vitamic C gestaltete Bergbahnen Werfenweng-Bus im Total Look hervor, gefolgt von Tunesien Tourismus auf Platz zwei und Forum 1 auf Platz drei. Die Progress rief und alle kamen zur Preisverleihung in den Volksgarten am 15. Dezember 2010 im Rahmen des Winterfestes. Salzburgs Bürgermeister-Stellvertreter Dr. Martin Panosch überreichte mit der Progress Geschäftsleitung Fred Kendlbacher und Dominik Sobota die Siegetrophäen: Wertvolle, handgefertigte Glasporzelle mit der Assoziation auf Busse.

Ob Action, Zeit für die Familie, Ruhe und Entspannung oder eine Kombination aus allem – im Skigebiet Werfenweng kommt jeder auf seine Kosten. Wintersport in Werfenweng, das ist "Der Gipfel des Winters" - und das kommt auch bei den SalzburgerInnen an, die die werbliche Insze-

nierung der Bergbahnen zum Bus des Monats Dezember 2010 und schließlich auch zum Bus des Jahres 2010 wählten. Der Preis wurde von Alexandra Fritzenwallner, Marketingleiterin der Bergbahnen Werfenweng sowie Mag. Petra Pfuner von der Agentur Vitamin C entgegengenommen.



(v.l.n.r.) Dominik Sobota, Bgm-Stellvertreter Martin Panosch, Petra Pfuner, Alexandra Fritzenwallner und Fred Kendlbacher.

Mit
Thomas Sabo

Glück für das neue Jahr schenken...

Wir bedanken uns bei unseren Kunden für die Treue und wünschen ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2011!

Jeden Samstag geöffnet von 8.45 bis 12.30 und von 13.30 bis 17.00 Uhr in Bischofshofen

ROBERT NAUER
Kontaktlinsen - Optiker - Goldschmied

BISCHOFSHOFEN · BAHNHOFSTRASSE 28 · TELEFON 0 64 62 / 25 23
SCHWARZACH · MARKT 6 · TELEFON 0 64 15 / 65 84
e-mail: nauer@ready2web.at

GRATIS-PARKPLÄTZE direkt vor dem Geschäft!

Weihnachtsmusical „Freude, Freude“

Pfarrwerfen - Das Weihnachtsmusical „Freude, Freude“ der Volksschule Pfarrwerfen handelte von Simon dem Meisterbäcker, Sam dem direkt vermarktenden Ziegenhirten, der erfolgreichen Orangenhändlerin Sarha bis hin zu Josef dem Arbeit suchenden Zimmermeister. Der Text von Egon Hammer brachte einen direkten Bezug zum modernen Leben von heute mit Klagen über die bevorstehende Volkszählung, befürchtete Steuerschraube, Budgetdefizit und andererseits der Hoffnung auf gut ausgelastete Großhotels und gute Geschäfte in Bethlehem. Der landauf landab ziehende Herold des Königs Herodes mit der Androhung „Wer sich bis zum 31. Dezember nicht registrieren lässt, wird ausgewiesen“ bis hin zur Botschaft des Engels, der Herbergssuche und den Sternsuchenden drei Weisen verlangte den kleinen Darstellern nicht nur viel Einsatz zum Auswendiglernen ab, die Kinder brachten auch eine ganze Menge Rhythmus und Klang in die Musicallyeder. Maria und Josef, Herodes und sein Volkszählungsminister sowie alle Bewohner von Nazareth spielten mit so viel Begeisterung, das faszinierte die vielen Besucherinnen und Besucher der Aufführungen im Festsaal von Pfarrwerfen. Mit unter den Zuschauern waren Landtagsprä-

sident Bgm. Simon Illmer, Dechant Christian Schreilechner (Pfarrer von Werfen, Pfarrwerfen und Werfenweng), Klassenlehrerinnen der benachbarten Volksschulen und Renate Blachfellner (Direktorin der Hauptschule Werfen). Direktor Bernhard Hutter dankte vor allem VS-Direktor a. D. Egon Hammer für Text und Regie und Trude Haussteiner, Andrea Hasenbichler sowie Mag. Barbara Reiter für die musikalische Leitung. Resümee aus der erfolgreichen Darbietung: Die Kinder haben mit ihrem Auftreten viel gelernt und gemeinsam mit den LehrerInnen viel Applaus und Anerkennung geerntet. Die Besucherinnen und Besucher konnten eine durchaus moderne Sicht des Weihnachtsevangeliums mit nach Hause nehmen. Das Motto „Freude, Freude“ beim Weihnachtsmusical ist somit wörtlich geübt.



CORIFLEX
HOCHEN... SCHLAFEN... WOHNEN

wir bedanken uns...
bei allen unseren Kunden für das uns entgegengebrachte Vertrauen...

und wünschen...
für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg!

Ab sofort immer Aktionen und Abverkäufe auf unserer neuen Homepage!

www.coriflex.at

LEBENSRAUME
KÜCHENTRAUME
GESUNDER SCHLAF

wohnen@coriflex.at
tel. 06462/2989

bernhard höllwart · werksgeände 26 · 5500 b'hofen

Holzfachmarkt - Tischlerei
HOLZ ULMANN
Tel: 06462-2445, Fax: 06462-4960
5500 Bischofshofen, Salzburger Str. 61
Wir beraten - liefern - montieren
www.holz-ulmann.at

INVENTUR-ABVERKAUF

PROFILHOLZ -30%
PANEELE -50%
PARKETTE -70%

Abverkaufspreisliste auf www.holz-ulmann.at

Symbolfoto

„Eine Million Sterne“

Pongau - Mitte Dezember wurden unter dem Motto "Eine Million Sterne" an sieben Standorten im Bundesland Salzburg öffentliche Plätze durch tausende Kerzen beleuchtet. Im Pongau setzte das Caritas Zentrum Bischofshofen und die Firmen des Gewerbehofes St. Johann ein leuchtendes Zeichen gegen Armut und soziale Ausgrenzung. „Ich bin sehr stolz, dass - trotz eisiger Kälte - so viele Menschen unserer Einladung gefolgt sind“, so Mag. Elke Kornberger, Leiterin des Caritas Zentrums Bischofshofen. „Ich freue mich, dass wir bei uns im Pongau ein Zeichen gesetzt haben für Menschen in Not in der Region“. Gemeinsam mit den dort ansässigen Firmen wurde mit hunderten Kerzen der Gewerbehof beleuchtet. Das Angebot an weihnachtlichen Produkten, der wär-

mende Punsch und die musikalische Umrahmung des Chors „Tabula rasa“ sorgten für eine rundum schöne Stimmung. Der Reinerlös der Veranstaltung in der Höhe von knapp 1000 Euro kommt Menschen in Not im Pongau zu Gute. „Ich danke allen Beteiligten für ihr Engagement und ihre Solidarität für Menschen in Not“, freut sich Caritas Direktor Hans Kreuzeder über die gelungene Aktion. „Der Pongau hat ein großartiges leuchtendes Zeichen gesetzt“. In Salzburg sind ca. 50.000 Menschen von Armutsgefährdung betroffen, 27.000 Menschen leben in akuter Armut. Meist verdeckt und unerkannt. Oft ist die Caritas letzter Rettungsanker für diese Menschen. Jährlich wenden sich 5.500 Personen an die Beratungsstellen der Caritas in Stadt und Land Salzburg, mehr als

650.000 Euro - Spendengelder der Salzburger und Salzburgerinnen - werden an Unterstützungsleistungen für Menschen in Not pro Jahr ausbezahlt.



Festmesse am Weihnachtstag

Bischofshofen - Neben den zahlreichen musikalischen Aktivitäten bildet die musikalische Gestaltung des Hochamtes am Christtag in der Pfarrkirche Bischofshofen einen musikalischen Höhepunkt der Weihnachtszeit. Der Kirchenchor Bischofshofen und das Salonorchester Bischofshofen bereiten gemeinsam seit mehr als 15 Jah-

ren zu den hohen Festtagen eine Messe vor. In diesem Jahr war die bekannte Missa solemnis in C von W. A. Mozart zu hören. Neben der hervorragenden Leistung des Chores und des Orchesters glänzten Christine Laner (Sopran), Eva Saller (Alt), Franz Götzfried (Tenor) und Gerald Salchegger (Bass) als Solisten. Dass eine

Gemeinde wie Bischofshofen eine derartig qualitätsvolle Aufführung allein mit Mitwirkenden aus der eigenen Gemeinde bestreiten kann darf als Glücksfall bezeichnet werden. Daher gilt ein großer Dank allen Mitwirkenden und Verantwortlichen der einzelnen Ensembles.

Style & Chill Out

Damen: Styling Package
Waschen + Schneiden + Föhnen € 37,-
ab Schulterlänge + € 11,-

Herren: Styling Package
Waschen + Schneiden + Föhnen € 24,-

hairlounge
BISCHOFSHOFEN

BISCHOFSHOFEN · BAHNHOFSTRASSE 17 · T. (06462) 32801

Verschmelzung zwischen Hochkönig Bergbahnen GmbH und Sportbahnen Dienten GmbH unterzeichnet

Mühlbach/Hkg. - Die Skiregion Hochkönig feiert einen weiteren Gipfelsieg. Am 14. Dezember 2010 wurde von den Gesellschaftern der Hochkönig Bergbahnen GmbH und der Sportbahnen Dienten GmbH (Familie Portenkirchner) ein Verschmelzungsvertrag unterzeichnet.

Die beiden Unternehmen sind damit unter dem gleich bleibenden Namen „Hochkönig Bergbahnen GmbH“ zusammengeführt. Mit diesem Verschmelzungsvertrag wächst die Skiregion Hochkönig weiter zusammen.

Damit ist der Grundstein für die weitere Modernisierung des Skigebietes gelegt worden. Es laufen die Vorbereitungsarbeiten, den bestehenden Schlepplift von

Dienten auf die Wastlhöhe durch eine kindersichere 6er-Sesselbahn zu ersetzen. Für die Gäste bedeutet dies mehr Komfort und keine Wartezeiten.

Durch den Zusammenschluss der beiden Bergbahnen in Mühlbach und Dienten wurde eine starke und einheitliche Gesellschaft mit großem Potential gegründet, die für die weitere Entwicklung der Wirtschaft in der Region „Hochkönig“ von enormer Bedeutung ist.

Peter Nadeje und Christoph Portenkirchner (*im Bild rechts*), die Geschäftsführer der Hochkönig Bergbahnen GmbH, freuen sich über die gemeinsam verstärkte Kraft des Unternehmens.

Das neue gemeinsame Unternehmen verfügt über 11 Anlagen bei einer Transportkapazität von 18.500 Personen/h und beschäftigt über 100 Mitarbeiter.



Kindervolkstanz in Bischofshofen

Bischofshofen - Zum Jahresabschluss der Volkstanz- und Schuhplattlerkurse für Kinder und Jugendliche wurde im Gasthof „Alte Post“ ein Abschlussabend für Eltern, Verwandte und interessierte Besucher veranstaltet. 24 Kinder boten mit Begeisterung ein umfangreiches Programm der erlernten Tänze wie Kuckuckpolka, Trampelpolka, Hiataamadl, Swing in der Gasse, Break Mixer usw. Weiters wurden von der Schuhplattlergruppe einige „Plattler“ sowie Volkstänze für Erwachsene geboten.

Der Trachtenverein D`Hochgründecker bietet seit einigen Jahren regelmäßig Volkstanz- und Schuhplattlerkurse für Kinder und Jugendliche an. Dabei werden einfache Volkstänze und Schuhplattler erlernt. Diese Kurse werden ab April 2011 wieder weitergeführt.

Alle interessierten Mädchen und Burschen ab 6 Jahren sind herzlich willkommen.

Nähere Auskünfte erteilt Rupert Steiner, Telefon 0 64 62 / 49 40 (abends).



Brauchtumpflege

Pfarrwerfen - In der Volksschule Pfarrwerfen wird auf die Pflege von heimischen Bräuchen besonderes Augenmerk gelegt. So hat die 4. Klasse in den letzten Wochen im Werkunterricht mit Dir. Bernhard Hutter in Zusammenarbeit mit Herrn Wilhelm Kleine und dem Krampus- und Perchtenverein Pfarrwerfen drei wunderschöne Lichterkappen gebastelt. Diese in mühsamer Kleinarbeit gefertigten Kappen sollen je-

des Jahr ergänzt und jeweils beim großen Pfarrwerfner Perchtenlauf am 1. Jänner als Teil der Schönperchten mitgetragen werden. Zu sehen sind die Lichterkappen bereits jetzt im Schauraum des Perchtenheimes beim Pfarrteich und in den Fenstern der Volksschule Pfarrwerfen. Sie ergänzen den farbenprächtigen Adventkalender an der Südfassade des Schulgebäudes eindrucksvoll.

Reico Huber
Raumausstattung

Gasteiner Straße 37
A 5500 BISCHOFSHOFEN
Tel. + Fax 0 64 62/24 44
Mobiltel. 0 664 / 136 75 63

Wir wünschen allen Kunden und Geschäftsfreunden ein Prosit 2011!

**Liebe Bischofshofenerinnen!
Liebe Bischofshofener!**

Nach den hoffentlich friedvollen und erholsamen Weihnachtsfeiertagen stehen wir wieder am Beginn eines neuen Jahres. Künftige politische Veränderungen verlangen von uns Politikern verlässliche und konstruktive Arbeit zum Wohle unseres Landes.

Die ÖVP ersucht Sie auch im kommenden Jahr um weitere Unterstützung und Ihr Vertrauen. Ich werde mich um Ihre Anliegen bemühen.

**Bundesrat OSR
Josef Saller**

Menschliches



Selten hat sich in den wenigen Jahrtausenden der Menschheitsgeschichte, deren Geschehen uns durch Schriften und Funde bestätigt ist, die menschliche Erlösungssehnsucht so deutlich Ausdruck gebracht, wie am Vorabend großer Zeitenwenden. Und immer waren es zwei Hauptrichtungen, nach denen die Sehnsucht drängte: Die Überwindung der sozialen Ungerechtigkeit und die Sicherung des Seelenheiles. In beiden Fällen zielt die Sehnsucht auf Erlösung von beklemmender die unbändige Frage nach einer realistischen Zukunftsdeutung. Aber wieviel können wir überhaupt voraussehen? Konnte man Stalingrad als Folge des sogenannten Friedensvertrages von Versailles voraussehen? Wer von den vielen prophetisch angehauchten Gemütern konnte das zweigeteilte Berlin sehen? Die totale Prospektive (die Vorschau) bleibt dem Menschen natürlich verwehrt. Das enthebt deshalb noch lange nicht von der bindenden Pflicht, sich darum zu bemühen, das vorauszusehen, was ihm durch erworbene Mittel und Erfahrungen vorauszusehen

Jahreswende

Ungewissheit; im ersten Falle auf die Befreiung von der Lebensunsicherheit und die Aufhebung eines Zustandes, in dem wenige mehr besitzen, als sie jemals nützen oder verbrauchen könnten, während die meisten kaum genug haben, um davon zu leben; und im zweiten Falle auf die Erlösung von der Seelenunsicherheit, bei deren Bestehen auch die Besten keine Gewissheit besitzen, ob sie jemals Lohn oder Strafe für ihr Erdenleben empfangen werden. Deshalb auch

durchaus möglich ist. In Richtung Zukunft setzte der spanische Dichter Frederico Garcia Lorca die wunderbaren Worte: „Ich weiß, dass nicht der die Wahrheit zu eigen hat, der „heute, heute, heute“ sagt und dabei sein Brot direkt am Backofen isst, sondern der, der mit heiterer Ruhe in der Ferne das erste Leuchten des Tagesanbruchs auf den Feldern sieht.“

*Prosit Neujahr!
Ihr Helmut Einöder*

Praxis bei Metallbau Saller

Bischofshofen - Einen Einblick in die Tätigkeiten des Metallbautechnikers bekamen die Schüler der Polytechnischen Schule während eines Nachmittages beim Bischofshofener Spezialisten für Metallbau. Die Schüler des Fachbereiches Metall wurden an drei Stationen von erfahrenen Mitarbeitern betreut und konnten in Kleingruppen bei Schlagschere, Abkantpresse, Fräse und Schweiß-

gerät selbst Hand anlegen. Die zum Teil sehr guten Ergebnisse beim Schweißen beeindruckten auch Ferdinand Saller jun., der eine ausführliche und interessante Einführung in das Berufsfeld des Metalltechnikers gab. Für die langjährige gute Zusammenarbeit mit der Firma Metallbau Saller bedankt sich im Namen der Polytechnischen Schule Bischofshofen Lehrer Rudolf Steindl.



RÄUM- UND STREUPFLICHT



In größeren Wohnanlagen, in denen Wohnungseigentum begründet ist, passieren des Öfteren Unfälle, die auf mangelnde Räumung und Streuung der Allgemeinflächen (besonders Zugangswege) zurückzuführen sind. Die Besorgung des Winterdienstes gehört zu den Pflichten des Hausverwalters im Rahmen der ordentlichen Verwaltung der Liegenschaft, wobei dieser im Namen der Eigentümergemeinschaft (der gesamten Wohnungseigentümer) auftritt. Um Betriebskosten zu sparen, wird öfters von Wohnungseigentümern der Wunsch geäußert, den Winterdienst selbst auszuführen, sohin kein selbständiges Unternehmen damit zu beauftragen, womit natürlich Gefahren verbunden sind. Der Hausverwalter ist in diesem Fall lediglich zur angemessenen Überwachung verpflichtet, hat sohin nur Kontrollen vorzunehmen, gegebenenfalls einen Räum- und Streuplan zu erstellen, die Ausführung der Räumung und Streuung selbst obliegt jedoch dann dem einzelnen Wohnungseigentümer. In der Regel wird sohin eine Haftung des Hausverwalters bei einem Sturz zu verneinen sein, wenn dieser entsprechende Aufzeichnungen über seine Kontrolltätigkeit führt. Sollte die Ausführung der Räum- und Streupflicht mangelhaft gewesen sein, so kommt die Haftung des einzelnen Wohnungseigentümers, welcher an diesem Tag zuständig war, zum Tragen, wobei dies nicht nur schadenersatzrechtlich eine Zahlung bedeuten, sondern auch strafrechtlich in einer Verurteilung münden kann. Es sollte daher genau abgewogen werden, ob man sich diesen Risiken wirklich aussetzen will, nur um geringfügige Betriebskosten zu sparen, wobei in diesem Zusammenhang natürlich auch im Voraus abgeklärt werden muss und soll, ob für den Fall des Falles eine Haftpflichtversicherung die Deckung übernimmt, will man nicht mit einer möglichen, enormen und finanziellen Belastung konfrontiert werden. Grundsätzlich kann daher nur davon abgeraten werden, solche Pflichten in den eigenen Verantwortungsbereich zu übernehmen, sondern ist es ratsamer, hierfür ein selbständiges Unternehmen mit der Räumung und Streuung zu beauftragen.

Rechtsanwalt Mag. Manfred Seidl
Bodenlehenstraße 2-4 · 5500 Bischofshofen
Telefon 0 64 62/32 660 · Fax 0 64 62/32 660-8
email: ms@waltdl.com · www.rechtsanwalt-salzburg.net

SIMPLY CLEVER



Schon ab 25.980,- Euro



Der Škoda Superb Combi
Das Exklusiv-Paket für Elegance
mit 28% Preisvorteil!

Alle Preise sind unverb., nicht kart. Richtpreise inkl. NoVA und MwSt. sowie inkl. Combi-Bonus.
Nähere Informationen zu den Vorteils-Paketen erhalten Sie bei Ihrem Škoda Berater. Symbolfoto.
Verbrauch: 5,5 - 10,2 l/100 km. CO₂-Emission: 145 - 237 g/km.

Škoda Brügger

5500 Bischofshofen, Gasteiner Straße 79
Tel. 06462/8133
www.bruegger.at

Neues Lagerhaus Bischofshofen

Das Lagerhaus Bischofshofen ist nach acht Monaten Bauzeit eröffnet worden. Auf 1.600 Quadratmetern Verkaufsfläche stehen mehr als 15.000 Produkte zur Auswahl. Im neuen Lagerhaus, in das rund 3 Millionen Euro investiert wurden, ist der Mitarbeiterstand auf 20 aufgestockt worden, die neun Mitarbeiter des alten Lagerhauses wurden mit dessen Schließung übernommen. Neben den Bereichen Bau, Garten, Landwirtschaft, Haushalt und Energie gibt es am neuen Standort auch neue Bereiche: Eine Zoofachhandlung,

eine Bekleidungsabteilung und einen großen Indoor-Gartenbereich. Jeden Freitag öffnet um 9 Uhr ein Bauernmarkt; auch die restliche Woche können regionale Spezialitäten von heimischen Bauern und Bäckern erworben werden. Ein Bekenntnis zur Landwirtschaft, zur Bevölkerung und zur Nahversorgung ist besonders in Zeiten wie diesen sehr wichtig. „Mit dem neuen Lagerhaus schließen wir eine Versorgungslücke in Bischofshofen“, betont DI Josef Kellner, der Lagerhaus Vertriebsleiter Pongau/Lungau.



Übernahme des Autohauses Widmann

Bischofshofen - Nach 27 Jahren Selbstständigkeit als Ford Autohaus in Bischofshofen bedanken sich Harald und Roswitha Widmann bei ihren Kunden für die lange Treue und das entgegengebrachte Vertrauen. Mit Jänner 2011 übergeben sie ihrem langjährigen Mitarbeiter Simon Steinbacher den Betrieb. Im Jahr 1959 gründete Ing. Heinz Widmann den Betrieb als KFZ-Autoelektriker und Dieseldienst hinter der Tankstelle Wicht in Bischofshofen. Aufgrund steigender Arbeit und Mitarbeiterzahl übersiedelte der Betrieb 1973 zum jetzigen Standort in die Gasteinerstrasse

58 in Bischofshofen. Die Marke Ford wird ab dem Jahr 1980 vom Autohaus Widmann vertreten. 1983 übernahm Sohn Harald Widmann den Betrieb und bildete regelmäßig Lehrlinge aus. 1991 begann Simon Steinbacher die Lehre als Kfz-Mechaniker beim Autohaus Widmann, die er 1994 mit der Lehrabschlussprüfung beendete. Nach vier Jahren Erfahrung im Betrieb legte er die Unternehmerprüfung und 2000 die Meisterprüfung als KFZ-Techniker ab. Als diplomierter Ford-Serviceberater und Mastertechniker übernimmt 2011 Simon Steinbacher das Autohaus Widmann.





UNIQA-GenerAgentur
Höll & Partner



Wir bedanken uns bei allen Kunden und Geschäftsfreunden für das Vertrauen und wünschen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2011!

Unser Büro mit KFZ-Anmeldestelle befindet sich im KARO in Bischofshofen
Telefon 06462/3151 · Fax 06462/3151-50
e-mail: gerhard.hoell@uniqa.at

Ein Prosit
2011



...allen Kunden und Geschäftsfreunden wünscht



Metallbau Saller
Gesellschaft m.b.H.

Fenster und Portale, Stahlbau
Fassadenkonstruktionen, Tore

5500 Bischofshofen · Dr.-Hans-Liebherr-Straße 1
 Telefon 0 64 62 / 23 63-0 • Fax 0 64 62 / 23 63-6
 www.metallbau-saller.at • office@metallbau-saller.at



Gemeinde Werfenweng

*Viel Gesundheit, Glück und Erfolg
im Jahr 2011 wünschen*

**Bürgermeister Peter Brandauer,
Vizebgm. Max Leitinger, die Gemeindevertretung
und die Bediensteten der Gemeinde Werfenweng.**



Gemeinde St. Martin am Tennengebirge

*Viel Gesundheit, Glück und Erfolg
im Jahr 2011 wünschen*

**Bürgermeister Rudolf Lanner,
Vizebgm. Markus Bichler, die Gemeindevertretung
und die Bediensteten
der Gemeinde St. Martin/Tgb.**

Advent in St. Rupert

Bischofshofen - Eine mittlerweile weit über Bischofshofen hinaus bekannte Veranstaltung zog auch heuer wieder über 700 Besucher in die Klosterkirche von St. Rupert. "Wie Gott in die Welt kommt" - das Motto des heurigen Adventsingens war auch der Titel des Hirtenspiels, das von den Schülerinnen und Schülern unter der Leitung von Mag. Daniela Gruber aufgeführt wurde. Die sieben Szenen wurden von wunderschönen Adventliedern, wie „Schaut da Winta scho eina“, „Im Wald is so staad“, „Es wird ein Stern aufgehen“ usw., die von den beiden Chören außerordentlich stimmig gesungen wurden, umrahmt. Die instrumentalen Zwischenspiele durch Harfen, Geigenmusi, Steirische sowie Bläserquartett versetzten die Besucher in vorweihnachtliche Stimmung. Am Beginn dieses traditionellen Adventsingens, das immer am Vorabend des 1. Adventsontages stattfindet, wurden die mitgebrachten Adventkränze geweiht. Den musikalischen

Höhepunkt bildete der Choral „Warum willst du draußen stehen“ von G. P. Telemann, der von den beiden Chören und dem Streichorchester aufgeführt wurde. Den festlichen Abschluss in der nunmehr hell erleuchteten Kirche bildete das gemeinsam gesungene Lied „Tauet Himmel

den Gerechten“. Der nicht enden wollende Applaus galt vor allem den beiden Chorleitern und Musikerziehern der Schule MMag. Ingeborg Thell und Mag. Franz Götzfried, die durch ihre unermüdliche Arbeit solche auf hohem Niveau stehende Veranstaltungen ermöglichen.



2010 im Zeichen der Werfenwenger Weis



Das vergangene Jahr stand in Werfenweng ganz im Zeichen der Werfenwenger Weis 2010. Die alle drei Jahre wiederkehrende Werfenwenger Weis ist mittlerweile zu einer der größten und bekanntesten Volkskulturveranstaltungen in Salzburg geworden. Viele Besucher freuten sich über sehr hochwertige Darbietungen von über 500 Musikanten, Sängern, Tänzern, Mundartdichtern und Akteuren, die vor der wunderbaren Kulisse des Tennengebirges aufgetreten sind. Besonders gefiel auch das einzigartige Ambiente des Natur-Gartenhauses und der Blumenwiese.

schaft. Über 300 freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Werfenweng und Umgebung waren im Einsatz und ließen so das Fest erst wirklich zum großen Erfolg werden.

Für Werfenweng war weiter noch der Neubau des Recycling- und des Bauhofes ein wichtiger Meilenstein im vergangenen Jahr.

Im neuen Jahr werden einige größere Planungen, die bereits begonnen wurden, abgeschlossen, vor allem die generelle Überarbeitung des Räumlichen Entwicklungskonzeptes der Gemeinde. Wir planen auch weitere Schritte zur Schärfung unseres Profils als Gemeinde für nachhaltigen Tourismus und Sanfte Mobilität.

Bürgermeister Peter Brandauer

Sensationell war aber auch diesmal wieder der Zusammenhalt in der Dorfgemein-

NATURSTEIN & FLIESENLEGER
MEISTERBETRIEB

Kaserbacher

**K
A**

BERATUNG - VERKAUF - VERLEBUNG

Alois Kaserbacher
Inhaber

5500 Pfarwerden, Pöham 31
Tel - Fax: 06462-33133 Handy: 0664-2102313
e-mail: steindesign@son.at



Gemeinde Pfarrwerfen
Für das neue Jahr 2011
Gesundheit, Glück und Erfolg
 wünschen
LT. Präs. Bgm. Simon Illmer,
Vizebgm. Johann Georg Höllbacher,
die Gemeindevertretung und die Bediensteten
der Gemeinde Pfarrwerfen



GEMEINDE MÜHLBACH
am Hochkönig
Viel Glück, Gesundheit und
Erfolg im neuen Jahr
 wünschen
Bgm. Hans Koblinger, die Gemeindevertretung und
die Bediensteten der Gemeinde Mühlbach/Hkg.

Vorstand und Aufsichtsrat neu gewählt

Anlässlich der Generalversammlung der Holzwärme Salzach - Pongau GenmbH Anfang Dezember 2010 wurde der Vorstand und Aufsichtsrat neu gewählt. In seiner Vorsitzfunktion wurde Ing. Walter Kogler, als Stellvertreter DI Walter Frauenberger und als Aufsichtsratsvorsitzender Ing. Peter Brückner bestätigt. Die Holzwärme Salzach Pongau hält in der Bioenergie (BEP) die Mehrheitsanteile. Es konnte auf zwei zufriedenstellende Arbeitsjahre zurückgeblückt werden. Die BEP betreibt die Fernwärmeheizwerke Bischofshofen, St. Johann und St. Veit und versorgt schon viele Fernwärmekunden mit Bioenergie aus heimischem Hackgut, die Wertschöpfung bleibt somit in der Region. Die Heizwerke Bischofshofen und St. Johann sind mit einer Fernwärmeleitung verbunden, in den Sommermonaten wird St. Johann vom Heizwerk Bischofshofen aus mit Fernwärme beliefert.

An der Fernwärmestation Eben ist die Holzwärme Salzach Pongau, neben der Fa. REMA, ebenfalls mit Mehrheit beteiligt, so werden auch Haushalte und Betriebe in Eben mit umweltfreundlicher Energie ver-

sorgt. Fernwärme reduziert den CO²-Ausstoß und vermindert maßgeblich die Ruß und Staubbelastung in unseren Tallagen. Das in der Region anfallende Hackgut kann ohne große Transportwege direkt genutzt werden.



Im Bild v. l. der neugewählte Aufsichtsrat und Vorstand Christian Rettenegger, Ing. Herbert Haselsteiner, Eduard Huttary, DI Josef Gsenger, Ing. Walter Kogler, Titus Pfuner, Ing. Peter Brückner, Peter Steinberger, Rudi Huber und DI Walter Frauenberger.

Wichtige Akzente gesetzt



Im abgelaufenen Jahr 2010 sind für die Gemeinde Mühlbach am Hochkönig mehrere sehr wichtige Akzente gesetzt worden. Nach ca. 10 Jahren Verhandlung wurde die Verbauung des „Schrambaches“ durch die Wildbach- und Lawinenverbauung fortgesetzt. Die Gesamtkosten betragen Euro 2.791.000,-, wovon die Gemeinde Euro 293.000,- Interessentenbeitrag leistet bzw. Euro 209.000,- noch zu leisten hat. Durch diese Verbauungsmaßnahme werden im Ortsgebiet die Bebauungsmöglichkeiten erleichtert bzw. in manchen Bereichen erst ermöglicht. Das von Landeshauptmannstellvertreter Dr. Wilfried Haslauer ins Leben gerufene „Impulsprogramm“ wurde nach dem Lungau auch auf unsere Regionen, Mühlbach am Hochkönig und Dienten, nach vielen Verhandlungs- und

Gesprächsrunden dankenswerterweise erweitert. Es sollte damit den Betrieben und verschiedenen Einrichtungen Unterstützung in der weiteren touristischen Entwicklung geboten werden. Einige konkrete Ansuchen gibt es bereits und mehrere Beratungen finden statt. Anträge müssen bis Ende April 2012 gestellt sein. Die Gemeinde hofft auf rege Teilnahme von der einzigartigen Möglichkeit zum Wohle unserer weiteren Entwicklung. Der Generationen- und Naturspielplatz konnte durch einen Pachtvertrag mit Frau Schwertl begonnen und sollte im Jahr 2011 fertig gestellt werden. Im Jahr 2011 sollte nach mehrmaligem Zurückstellen unser Bauhof saniert werden. Unser Tourismusverband hatte die Idee, unseren Ort künftig mit dem Schwerpunkt „Bergdorf der Tiere“ zu vermarkten. Bei Einheimischen und Gästen sowie bei den Medien fand diese neue Werbemaßnahme großen Anklang und sollte weiter ausgebaut werden. Das Ziel, als beste Wander-

region Österreichs aufgenommen zu werden, wurde knapp nicht erreicht. Es finden aber bereits weitere Gespräche über notwendige Schritte statt und wir sind zuversichtlich, diese Auszeichnung bald erreichen zu können. Anfang Dezember dieses Jahres fand eine Abschlussüberprüfung zur endgültigen Auszeichnung „familienfreundliche Gemeinde“ statt. Das Gespräch war sehr positiv. Der Termin zur Zertifizierung bzw. das Ergebnis sollte bald bekanntgegeben werden. Voraussichtlich beim Erntedankfest im Herbst 2011 sollte unsere neue Ortschronik präsentiert werden. Wir können uns schon auf die zusammengefasste Geschichte unseres Ortes freuen.
Allen Mühlbacherinnen und Mühlbachern, unseren Gästen sowie allen Lesern des Bischofshofen Journals wünsche ich viel Gesundheit, Glück und ein friedvolles Miteinander für 2011.

Bürgermeister Hans Koblinger

Optimistisch in die Zukunft



Das Jahr 2010 neigt sich dem Ende zu und gibt uns Anlass, auf Vergangenes und Erreichtes zurückzublicken, aber auch nach vorne zu schauen. Viel ist passiert in diesem Jahr: Die Auswirkungen der Finanzmarktkrise haben uns alle betroffen. So musste im Vergleich zum Vorjahr die Gemeinde Pfarwerfen erhebliche Einnahmeverluste verzeichnen. Nur aufgrund eines konsequenten Sparkurses und einer gemeinsamen Kraftanstrengung ist es gelun-

gen, die anstehenden Gemeindeaufgaben immer zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger zu meistern. Damit wir unsere Gemeinden in ihrem derzeitigen Bestand erhalten können, müssen wir gerade bei kostenintensiven Projekten und Leistungen verstärkt über den eigenen Kirchturm hinaus zusammenarbeiten und Kräfte bündeln. Als ein gelungenes Beispiel hierfür kann ich die vor kurzem neu generalsanierte Hauptschule in Werfen nennen. Durch die vereinten Kräfte der Gemeinden Werfen, Werfenweng und Pfarwerfen konnten wir ein modernes und funktionales Schulgebäude realisieren, in dem Lernen auch Spaß macht.

Das gelingt natürlich nur, wenn man solche Projekte im Sinne des gemeinsamen Nutzens für alle beteiligten Gemeinden angeht.

Blicken wir also optimistisch in die Zukunft und stellen uns den Herausforderungen der Zeit – gemeinsam werden wir einen Weg finden. Für das kommende Jahr wünsche ich Gesundheit, Zufriedenheit, Erfolg und Zeit für die schönen Dinge im Leben!

*Ök.-Rat Simon Illmer
Landtagspräsident und Bürgermeister*

Raiffeisen aktuell

Raiffeisenbank Bischofshofen

Raiffeisen Realitäten Salzburg - Filiale Bischofshofen



Erfüllen Sie sich Ihren Wohntraum!

Appartementhaus in Mühlbach am Hochkönig in Panoramalage

- 400 m² Wohnfläche
- 7.868 m² Grundfläche
- 7 Apartments
- sonnige und ruhige Lage
- Lage am „Mitterberg“ im Ski- und Wandergebiet
- Traumhafter Gebirgsblick
- Altbau ca. 200 Jahre alt – renoviert

Kaufpreis: auf Anfrage

Weitere Objekte finden Sie unter www.raiffeisen-realitaeten.at

Für unsere vorgemerkten Kunden suchen wir:

- Häuser
- Eigentumswohnungen
- Grundstücke
- Landwirtschaftliche Betriebe

Für Informationen und Anfragen steht Ihnen gerne Frau Karin Wimmer unter Tel.: 06462/3033-360 oder unter der E-mail-Adresse: karin.wimmer@bischofshofen.raiffeisen.at zur Verfügung.

Langjährige Sponsorpartnerschaft wird fortgesetzt

Auch in seiner unwiderruflich letzten Rennsaison unterstützt die Raiffeisenbank Bischofshofen den erfolgreichen und beliebten Ski-Rennsportler Sebastian Rettenegger.

Wir wünschen unserem Wastl auch heuer wieder viel Erfolg und Freude für die Skiwettkampfsaison.



Im Bild: Sebastian Rettenegger und Prok. Josef Mairhofer bei der Scheck-Übergabe.

KRANKHEIT ALS SPRACHE DER SEELE

Einblicke
von Lorenz
Weran-Rieger
lwr@sbg.at



„Ich kann nur ahnen wie's dir geht, wenn man auf einmal nicht mehr drübersteht. Erst scheint dir alles sonnenklar und dann schneit es plötzlich mitten unter'm Jahr“, eine treffende Textpassage zur angeschlagenen Psy-

che aus einem aktuellen deutschen Hit. Jeder zweite hat in seinem Leben eine depressive Phase. Nun, zu welchen 50 % gehören Sie? Sind Sie so ein unsensibler Klotz, dass Sie nicht einmal zu einer Depression fähig sind? Brennen Sie beruflich so wenig, dass ein Burn out bei Ihnen gar nicht möglich ist? Oder gehören Sie zu den Sensibelchen, die jederzeit für eine Depression und eine seelische Verstimmung gut sind?

Schwarze Fahnen vor Pongaus großen Betrieben bedeuten das Ableben von Mitarbeitern, nicht allzu selten durch Freitod. Manchmal minutiös geplant, manchmal aus einer spontanen Entscheidung heraus. Oft sind sich die Verzweifelten, deren einziger Ausweg Suizid heißt, gar nicht bewusst, was sie anstellen und ihren Angehörigen antun. Diese quälen sich mit nie endenden Selbstvorwürfen: Wie hätte ich das verhindern können, warum habe ich nichts getan oder warum habe ich es nicht bemerkt?

Es ist auch gar nicht so einfach festzustellen, wer eine Depression hat, und wenn, wo und wie diese behandelt wird. Ist es nur eine melancholische Phase, in der ich keinen Arzt konsultieren brauche. Oder

ist es doch eine psychische Erkrankung, die eine ärztliche Behandlung notwendig macht. Bekomme ich auch so schnell einen Termin wie es sein muss. Ein guter Hausarzt ist hier ein wichtiger Ratgeber. Beim Facharzt für Psychiatrie oder Neurologie sind Sie sicher in besten Händen. Er wird feststellen, welche Krankheit vorliegt. Ob er auf Anhieb das richtige Medikament und die richtige Behandlung für Sie findet, ist zu hoffen aber nicht selbstverständlich. Ob die Behandlung mit Psychopharmaka oder eine Psychotherapie oder in einer Kombination beider erfolgt, wird wohl er am besten entscheiden können. All diese Fragen versuchten die Referentinnen unserer beiden Vorträge zu beantworten.

„Mir geht's schlecht und keiner weiß warum?“ Zu diesem Thema referierte Dr. Margarita Seiwald, Assistenzärztin für Psychiatrie im Krankenhaus Schwarzach vor mehr als 100 interessierten Zuhörern im St. Johanner Kultur- und Kongresszentrum. In der SGKK-Bischofshofen wiederum informierte Dr. Ingrid Kaltenbrunner, Klinische und Gesundheitspsychologin, über die Salzburger Psychotherapeutenregelung. Aber eines vorweg: Für ein zufriedeneres und glücklicheres Leben genügt es oft schon, dass Sie Ihre beruflichen und privaten Ansprüche reduzieren und Probleme als Herausforderung und nicht als unüberwindliche Schwierigkeiten sehen.

Mit viel praktischer Erfahrung und lockerem Auftritt beeindruckte die Flachauerin Dr. med. Univ. Margarita Seiwald. Sie wies

gleich am Beginn ihres Vortrages darauf hin, dass viele Patienten mit Depressions- und Angststörungen viel zu spät in Behandlung kämen. Das liege auch daran, dass gerade dieser Personenkreis ein Problem damit habe, die Dinge anzusprechen. Emotion sei eben schwer in Worte zu fassen. Dass Gefühle und Immunsystem zusammenhängen, ersieht man bei Schnupfen und Fieberblasen, die unter Stress leichter entstehen. Am leichtesten baut man Stress durch Bewegung, Meditation, Serotoninzufuhr und gute Gespräche ab. Jeder zweite habe in seinem Leben eine depressive Phase. Sie beginne mit Angst, einem ungunstigen Gefühl mit vielen Menschen in einem Raum zu sein, Angst vor wichtigen Terminen und Angst vor der Angst. Denn allein schon der Gedanke, Angst könne aufkommen, führe oft bis zur Panikattacke. Was gegen Stress hilft, hilft auch gegen Angst. Alles, was gut tut, führe auch zum Anstieg des Serotoninspiegels. Dieses ist in Schokolade enthalten. Durch ständigen Stress verpuffe jedoch das Serotonin. Auch mit dem Vorurteil, dass Antidepressiva dick machen, räumte Dr. Seiwald auf. Ständiges Gedankenkreisen verbunden mit Schlaflosigkeit könne ebenfalls durch schlafanstoßendes Serotonin bekämpft werden. Dazu meinte ein Teilnehmer in der darauffolgenden Diskussion: „Wer immer gut drauf ist, hat wohl einen erhöhten Serotoninspiegel!“ Frau Doktor nahm's lächelnd zur Kenntnis.

Auch der Vortrag von Dr. Ingrid Kaltenbrunner beinhaltete viele praktische Elemente. Wann ist man denn reif für eine Psychotherapie? Bei starken Ängsten und Panikzuständen, die das Leben beeinträchtigen, bei ständigem Zwangsgrübeln, bei schweren depressiven Verstimmungen, bei nicht zuordenbaren organischen Beschwerden oder chronischen Erkrankungen, Kinder bei Verhaltensauffälligkeiten und Entwicklungsproblemen. Laut Dr. Kaltenbrunner beträgt das Honorar für eine Psychotherapiestunde bei 70 bis 80 Euro. Die unterschiedlichen Settings umfassen Einzeltherapie, Paar- oder Familientherapie und Gruppentherapie. Therapie heißt „sich gemeinsam auf den Weg machen“. Bei Depression empfiehlt die Psychologin Psychopharmaka und Therapie. Bei Burn out spiele die Vergangenheit eine große Rolle, hier solle der Patient Einsicht für eine Änderung seiner Lebensgewohnheiten bekommen. Die richtigen Psychopharmaka, wenn notwendig kurzzeitig auch Benzodiazepine zu verordnen, sei nicht so einfach, schließlich sei jeder Patient ein Individuum, mit unterschiedlichen Reaktionen auf Medikamente. Wie kommt eine

Wir wünschen Ihnen einen guten Rutsch ins neue Jahr!

3000 ST. JOHANN-PS DACHDECKEREI FERNBACHSIEDLUNG 2	3000 BISCHOFSHOFEN GLASFABRIK GASTNER-STRASSE 5	3000 BISCHOFSHOFEN DACHDECKEREI JAHR-GASSE 7
TEL.: 06412.4086	TEL.: 06402.2375	TEL.: 06402.5016

www.heigl.eu



Im Bild v. l. Wolfgang Bauer (ORF), Lorenz Weran-Rieger (SGKK), Dr. Margarita Seiwald (KH-Schwarzach) und Gottfried Jakober (Kuratorium Psychische Gesundheit).

Psychotherapie zustande? Zunächst durch das Erstgespräch, wo eine Vertrauensbasis aufgebaut werden soll. Dann wird der Behandlungsmodus festgelegt. Eine ärztliche Bestätigung über die Notwendigkeit der Therapie ist ebenfalls erforderlich, 10 Stunden sind bewilligungsfrei, darüber hinaus ist eine Stundenbewilligung durch die SGKK notwendig. Die Zuschussleistung beträgt grundsätzlich Euro 21,80. Darüber hinaus gibt es Regelungen unter Berücksichtigung von Einkommen und

Dringlichkeit. Näheres ist über die Homepage der ARGE Psychotherapie zu erfahren: www.arge-psychotherapie.at Mit der Inbetriebnahme des Ambulatoriums für Psychotherapie unter Leitung von Prim. Dr. Kegelevic in Schwarzach habe sich die Situation im Pongau deutlich verbessert, betonte Dr. Kaltenbrunner. Lobende Worte fand sie auch zur Salzburger Psychotherapeutenregelung zwischen SGKK und Land in Salzburg, im Vergleich zur österreichweiten Regelung.

Übersiedlung funktionierte reibungslos

Bischofshofen - Keine Notlösung stellt das seit 2. November 2010 bezogene Quartier in den Räumlichkeiten des früheren Gasthofes Schlaminger für die Volkshilfe-Senioren dar. Die Leiterin des VHS-Clubs 1, Evelyn Hubinka, dankt in diesem Zusammenhang der Stadtgemeinde und dem Wirtschaftshof. Bis Dezember 2011 herrscht reger Clubbetrieb, jeweils von Montag bis Donnerstag von 13.00 bis 18.00 Uhr, dann wird in den zur Zeit in Bau befindlichen Senioren-Treff übersiedelt. In jüngster Zeit standen Nikolaus-, Weihnachts- und Geburtstagsfeiern auf dem Programm. Evelyn Hubinka und ihre Helferinnen Hilde Kues und Maria Wimpler freuten sich über den Besuch von jeweils 40 Seniorinnen und Senioren.

Im Bild Evelyn Hubinka inmitten ihrer Senioren vom VHS-Club 1.



Tradition und persönliche Gastlichkeit!

Landgasthof Reitsamerhof

in Werfen - Imlau • Telefon 0 64 68 / 53 79 / -4 Fax

Mit den besten Wünschen für viel Gesundheit, Glück und Erfolg **im Jahr 2011** möchten wir uns auf diesem Wege bei unseren vielen treuen Gästen aus der Umgebung für Ihren Besuch bedanken.

Ihre Familie Gschwandtner und Mitarbeiter

Masott-Alm

Ausflugsziel
für Naturgenießer, Wanderer, Rodler

Rodelbahn
in super Zustand

Kinderfreundlich

Feiern
wie Geburtstag, Taufe, Firmenfeiern ect. werden gerne angenommen

Auf Vorbestellung bewirten wir Sie mit **hausgemachten Speisen**
wie Fleischkrapfen, Kasnock'n, Brat'l, Schnitzerl, Kaiserschmarrn uvm.

Besondere Spezialitäten von unseren **Zeburindern**

NEU
großer Parkplatz mit Schneebar

Eisstockschießen Rodelverleih

Familie Scharler
Haidberg 18 · 5500 Bischofshofen
Telefon 0 64 62 / 27 64

masott@aon.at
www.masott.at



Die besten Wünsche für ein glückliches neues Jahr 2011

entbieten der Bischofshofener Bevölkerung,
den Funktionären des wirtschaftlichen,
sportlichen und kulturellen Lebens sowie
allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Betriebe
unserer Stadt

Bürgermeister Jakob Rohrmoser
die Vizebgm. Hansjörg Obinger und Werner Schnell
die Stadträte: Barbara Saller, Karolina Altmann,
DI.Dr. Markus Graggaber, Ing. Wolfgang Bergmüller,
Hannes Pichler und Johann Schrempf

**sowie die gesamte Gemeindevertretung
der Stadtgemeinde Bischofshofen!**

Ein Blick zurück



Ein erfolgreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Trotz der noch spürbaren Auswirkungen der Finanzkrise konnten wichtige Projekte umgesetzt bzw. in Angriff genommen werden. So wurde die Sanierung der Volksschule Markt abgeschlossen. Die ersten Einheiten für betreubares Wohnen konnten in der Neuen Heimat übergeben werden. Dieses Jahr stand aber auch im Zeichen wichtiger Auszeichnungen: Das Seniorenheim erhielt als eines von zwei Häusern in Österreich das Böhmer-Zertifikat und im Rahmen des Projektes „Gesundes Salzburg 2010“ ging Bischofshofen als Siebergemeinde hervor. Durch die umsichtige und vorausschauende Planung zählt Bischofshofen zu jenen Gemeinden, die trotz hoher Investitionen nicht in finanzielle Turbulenzen geraten. Investitionen werden dann gesetzt, wenn diese auch leistbar

sind. Bei allen Entscheidungen der Gemeindevertretung steht über alle Parteien hinweg immer das Wohl der Bürgerinnen und Bürger sowie die Verbesserung der Lebensqualität im Vordergrund. Für das Jahr 2011 sind wieder große und kostenintensive Projekte wie der Neubau des Kindergartens Neue Heimat, der Bau eines Liftes im Rathaus, die Sanierung des Turnsaales in der Franz-Moßhammer-Hauptschule, der Neubau des Wasserbehälters Moosberg sowie Kanal- und Straßensanierungen vorgesehen. Das kommende Jahr steht aber auch im Zeichen großer Feierlichkeiten: Das Jubiläum „1300 Jahre Cella Maximiliana“ wird derzeit von unterschiedlichen Institutionen und Vereinen intensiv vorbereitet und von Mai bis Oktober mit vielfältigen und anspruchsvollen Festen und Aktivitäten feierlich begangen.

Ich wünsche Ihnen ein gesundes, erfolgreiches und glückliches Jahr 2011!

**Ihr Bürgermeister
RegR Jakob Rohrmoser**

Unterstützung für Kulturverein St. Barbara

Werfen - Der Kulturverein St. Barbara wurde im Jahr 1977 gegründet, um das Kulturleben in Werfen durch öffentliche Veranstaltungen wie Konzerte, Ausstellungen und Aufführungen zu intensivieren. Vor allem die Arbeit mit Kindern ist ein Fixpunkt

im kulturellen Geschehen. In Zusammenarbeit mit den örtlichen Schulen wird das kreative Gestalten in vielen Bereichen besonders gefördert. Die Raiffeisenkasse Werfen-Tenneck-Werfenweng unterstützt jährlich die Aktivitäten des Kulturvereines.



Im Bild von links Dir. Josef Eisl von der Raiffeisenkasse Werfen, Dir. Marika Kendlbacher, Rudolf Habringer und Helmut Fröhlich.




GESUNDE-GEMEINDE-VORTRAG



Wichtige Blutwerte

und ihre Bedeutung

REFERENT
Prim. Univ. Prof. Dr. Franz Krempler

Donnerstag · 20. Jänner 2011 · 19 Uhr
KULTURSAAL BISCHOFSHOFEN






Eintritt frei!

www.ak-salzburg.at

für Ihr Recht

Auf kurzem Weg zu Ihrem Recht:

- ✓ als Arbeitnehmer
- ✓ als Konsument
- ✓ zur Weiterbildung

Tel: 06462-2415-0

www.ak-salzburg.at

Für Recht und Gerechtigkeit.



Wurzelwerk

Trinkmoor NEU

Das Beste aus der Natur zum Trinken!

- * Feinere Qualität *
- * Besser zum Trinken *
- * Wirkungsvoller für den Körper! *

Naturkost Gabi Schmied
Bahnhofstraße 17 · 5500 Bischofshofen



Sagen sie Ja!



Den Beginn eines neuen Jahres erleben die Menschen unterschiedlich. Meist nutzen wir die Zeit um Neujahr, um auf das letzte Jahr zurückzublicken und einen Blick

in das neue zu werfen. Beim Jahresrückblick ziehen wir so etwas wie eine persönliche innere Bilanz. Was war 2010 gut? Welche Erfolge konnte ich feiern? Wo gab es Tiefschläge für mich? Diese Fragen beziehen sich nicht nur auf berufliche Themen sondern auch auf familiäre und freundschaftliche Belange. Wie geht es mir mit meiner Familie? Welche Freundschaften habe ich gepflegt und welche habe ich aufgegeben? Fühle ich mich wohl, mit den Menschen, die ich um mich habe? Das Ziel bei der Jahresrückschau ist es, eine positive Bilanz ziehen zu können. So können wir motiviert, zuversichtlich und gut gelaunt in das neue Jahr gehen. Doch nicht jeder hat das Glück, positiv bilanzieren zu können. Zu viele Rückschläge, berufliche und soziale Belastungen bewirken manchmal eine negative Bilanz. Die Folge ist, dass man ängstlich, misstrauisch und wenig hoffnungsvoll dem neuen Jahr entgegenseht. Doch der Beginn eines neuen ist auch das Ende eines vergangenen Jahres. Das heißt, die Karten werden wieder neu gemischt. Letztendlich bestimmen wir selbst ganz wesentlich mit, wie unser Leben in Zukunft aussehen soll. Wir sind es, die Entscheidungen treffen, indem wir etwas tun oder eben nicht tun. Stecken sie sich mögliche Ziele und planen sie, wie und mit wessen Unterstützung sie diese erreichen können. Vergessen sie nicht, jeder Tag fließt in ihre persönliche Bilanz 2011 ein. In diesem Sinne Prosit Neujahr!

Mag. Karin Lastowicka,
Klinische und Gesundheitspsychologin

Uniorchester Salzburg spielt in Kuchl

Kuchl - Das Universitätsorchester Salzburg veranstaltet in der Pfarrkirche Kuchl zusammen mit dem Kammerchor Salzburg am Mittwoch, den 26. Jänner 2011 um 19.30 Uhr bei freiem Eintritt ein Konzert mit folgendem Programm: Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847): 3 Psalmotetten (Warum toben die Heiden, op.78, Nr.1, Richte mich Gott, op.78, Nr.1 und Jauchzet dem Herrn, alle Welt, op.69,Nr.2) sowie die Symphonie Nr.2 „Lobgesang“ op.52. „Alles was Odem hat, lobe den Herrn! - ist der Beginn des ersten Chores und zugleich das Motto der 2. Symphonie von Felix Mendelssohn Bartholdy. Sie ist ein „Lobgesang“ auf die Erfindung des Buchdruckes, deren 400. Jahrestag im Ju-

ni 1840 in Leipzig mit dem Gutenbergfest feierlich begangen wurde. Die Symphonie-Kantate erklang als krönender Abschluss während des Festkonzertes in der Leipziger Thomaskirche unter der Leitung des Komponisten. Mendelssohn verstand die Symphonie-Kantate zugleich als einen Lobgesang des Wort Gottes, das nun dank Gutenberg unter dem Volk verbreitet werden konnte und feiert dessen Erfindung als Sieg des Lichtes.“ Mitwirkende unter der Leitung von Martin A. Fuchsberger sind: Simone Vierlinger und Barbara Frandl (Sopran), Sebastian Fuchsberger (Tenor), Markus Stepanek (Orgel) und der Kammerchor Salzburg. *Im Bild das Universitätsorchester Salzburg.*



Musikalischer Advent im Seniorenheim

Bischofshofen - Alljährlich besuchen die Schüler des Musikum das Seniorenheim Bischofshofen. An zwei Nachmittagen im Advent wurde in den einzelnen Stockwerken musiziert. Solisten und Ensembles stimmten die Bewohner auf die Adventzeit ein. Auch das gemeinsame Musizieren kommt nicht zu kurz. Lehrer und Schüler des Musikums singen gemeinsam mit den Bewohnern Advent- und Weihnachtslieder. Am

Mittwoch vor Weihnachten fand die große Weihnachtsfeier des Seniorenheims statt. Seniorenheimleiter Paulus Gschwandtl konnte zu dieser Feier u. a. den Bürgermeister von Bischofshofen Jakob Rohrmoser, den Vorsitzenden des Sozialausschusses Hans Pichler und Pfarrer Hans Steinwender begrüßen. Musikalisch gestaltet wurde dieser Nachmittag wiederum von Ensembles des Musikum Bischofshofen.

StR Dr. Markus Graggaber tritt zurück



Bischofshofen - StR. Dr. Markus Graggaber beendet seine politischen Tätigkeiten und wird sich in Zukunft mehr seiner (wachsenden) Familie widmen, die in den letzten Jahren zu kurz gekommen ist. Sein Kommentar zum Rücktritt: „Ich durfte Bischofshofen fast sieben Jahre als Stadtrat für Energie und Mobilität und als Obmann der ÖVP-Fraktion mitgestalten. Dabei freut es mich, dass es in dieser Zeit gelungen ist, vielfältige Investitionen in zukunftsweisende Projekte (Schulen, Gestaltung öffentlicher Räume, Bauhof, Recyclinghof) zu tätigen und gleichzeitig die Finanzen der Stadtgemeinde gut im Griff zu haben, ein Verdienst des Bürgermeisters und der intensiven Verhandlungen mit allen Fraktionen, die ich als Fraktionsobmann entscheidend mitgeführt habe. Bischofshofen hat im Bereich Energie und Mobilität in den letzten Jahren vielbeachtete Maßnahmen gesetzt. Das Biomasse-Heizwerk der Bio-Energie Pongau konnte nicht zuletzt auf Grund unseres Engagements errichtet werden und versorgt den Großteil der Gemeindegebäude. Zudem ist Energieeffizienz bei Bauvorhaben der Stadt zur Selbstverständlichkeit geworden. Im Bereich Verkehr herausra-

gend ist die fast flächendeckende Umsetzung einer 30 km/h Zone, mit positiven Wirkungen auf die Verkehrssicherheit und den Verkehrslärm. Zusätzlich wurden das Citybusangebot optimiert (Verbindung zum Friedhof, längere Fahrten am Samstag) und Akzente für FußgängerInnen (Stichwort verkehrsberuhigtes Zentrum) gesetzt. Viele Einzelmaßnahmen sind umgesetzt oder auf Schiene gebracht. Das Land Salzburg hat all diese Bemühungen mit der Auszeichnung "eee" gewürdigt, 2011 steht die nächste Evaluierung an. Ich denke, dass ein viertes „e“ erreicht werden kann. Damit zählt Bischofshofen zu den energieeffizientesten Gemeinden des ganzen Bundeslandes, also jenen Gemeinden, die im Bereich Energie, Mobilität und Raumplanung einen zukunftsweisenden Weg konsequent gehen. Im Rückblick meine ich, dass es mir gelungen ist, Impulse zu setzen, die von Dauer sind und Bischofshofen ein Stück lebenswerter gemacht haben. Ich danke allen, die mich dabei unterstützt haben, allen KollegInnen in der Gemeindevertretung, mit denen in einem konstruktiven Klima lösungsorientiertes Arbeiten möglich war, den MitarbeiterInnen im Gemeindeamt (allen voran dem Bauamt und dem Wirtschaftshof), die die Arbeit im Ausschuss immer mitgetragen

haben. Vor allem aber gilt mein Dank Ihnen für Ihr Vertrauen. Ohne Ihre Stimme wäre eine Arbeit für Bischofshofen nicht möglich gewesen.“

Ihr Markus Graggaber

Bischofshofener Faschingshochzeit

Nach dem großen Erfolg der Bischofshofener Faschingssitzung im Jahre 2008 organisiert die Bauernmusikkapelle den nächsten Faschingshöhepunkt in Bischofshofen. Am Faschingssamstag, dem 5. März 2011 ab 17.00 Uhr gibt es in Bischofshofen eine große Faschingshochzeit - eine „verkehrte Hochzeit“. Ein prominentes Brautpaar wird verheiratet, die ganze „Verwandtschaft“ - angeführt vom „Hochzeitslader“ - begleitet das Brautpaar und die Bischofshofener Vereine zur „Trauung“. Selbstverständlich sind alle Hochzeitsgäste in verkehrter Kleidung anwesend. Alle Bischofshofener sind recht herzlich zu dieser Hochzeitsfeier eingeladen, die mit einer tollen Abendunterhaltung im GH „Alte Post“ seinen Ausklang findet. Einladungen gibt's ab 1. Februar 2011. Das Motto dieser Hochzeitsfeier lautet: Die verkehrte Hochzeit – „jeder Bua is a Dirndl und jedes Dirndl is a Bua“.

Kostenlose Ernährungsberatung im Pongau und Pinzgau



Nicht nur in der Fastenzeit ist eine abwechslungsreiche und bewusste Ernährung für uns Menschen sehr wichtig. Wenn man jedoch die Küche nicht von heute auf morgen umstellen will, sondern versucht, die bereits eingefahrenen Essgewohnheiten Schritt für Schritt zu verbessern, wird man schön langsam auf einen gesünderen Lebensstil hingeführt. Damit dies gelingt, kann man sich bei der **Salzburger Gebietskrankenkasse in Bischofshofen und Zell am See** viele Tipps geben lassen. "Gesundes Essen zum

Anbeißen für jedes Alter", "Sinnvoll und dauerhaft abnehmen" und zu anderen Themen im Bereich der Diäten oder der Nahrungsmittelunverträglichkeiten berät Sie die Diätologin Marianne Mittendorfer gerne und kostenlos bei Ihren Fragen!

Die Salzburger Gebietskrankenkasse bietet in ihren Aussenstellen in Bischofshofen und Zell am See kostenlose Ernährungsberatung an.

Nach telefonischer Voranmeldung werden individuelle Termine bei Marianne Mittendorfer, Diätologin, vergeben.

Nächste Beratungstermine:

- 17. Jänner: Hallein ab 9.00 Uhr
- 18. Jänner: Bischofshofen ab 9.00 Uhr
- 19. Jänner: Zell am See ab 9.00 Uhr
- 14. Februar: Zell am See ab 10.00 Uhr
- 15. Februar: Hallein ab 9.00 Uhr
- 17. Februar: Bischofshofen ab 9.00 Uhr
- 14. März: Hallein ab 9.00 Uhr
- 15. März: Bischofshofen ab 9.00 Uhr
- 16. März: Zell am See ab 9.00 Uhr
- 4. April: Bischofshofen ab 9.00 Uhr
- 4. April: Zell am See ab 14.00 Uhr
- 5. April: Hallein ab 9.00 Uhr

Tel. Terminvereinbarung unter der Telefonnummer: 0662 / 8889 - 296



Bewegung und Ernährung sind die wichtigsten Elemente für Ihre Gesundheit

Information und Beratung unter tel. Voranmeldung
Tel. 0662/8889-296 oder 166

Und nicht vergessen - regelmäßig und kontinuierlich Ausdauersport betreiben

www.sgkk.at

2011

Liebe Bischofshofnerinnen und Bischofshofner!

Wir wünschen Ihnen zum Jahreswechsel alles Gute, vor allem Gesundheit, Glück und Erfolg!

*Vzbgm. Hansjörg Obinger, Vzbgm. Werner Schnell
und das Team der SPÖ Bischofshofen*



Soziales Budget in Bischofshofen



Bischofshofen - Die finanzielle Situation für das kommende Jahr bleibt für die Stadtgemeinde Bischofshofen zusammengefasst durchaus angespannt, wenngleich im Hinblick auf die Bundesertragsanteile die Prognosen leichte Besserungen versprechen. Trotz dieser doch sehr schwierigen Rahmenbedingungen konnte die SPÖ bei den Budgetverhandlungen für den Gemeindehaushalt 2011 bedeutende Eckpunkte fixieren. Im Vordergrund der finanziellen Vorsorgen im außerordentlichen Haushalt stehen absolut die finalen Umsetzungen der sozialen Betreuungseinrichtungen. So werden der Neubau samt Einrichtung eines sechsheftigen Kindergartens sowie der zwei Krabbelgruppen in der Neuen Heimat im nächsten Jahr fertiggestellt.

Parallel dazu wird dann der Seniorentreff von der momentanen Übergangslösung im Schlamingerhaus in das Objekt des „Betreubaren Wohnens“ umgesiedelt. Damit ist dann sicherlich ein Meilenstein in der Schaffung zeitgerechter, qualitativer Sozialbetreuungseinrichtungen gelungen. Auch der langjährigen Forderung der SPÖ nach einem barrierefreien Amt wird nun mit dem Einbau eines Liftes Rechnung getragen. Für die SPÖ ist es unabdingbar, auch für Bürgerinnen und Bürgern mit Mobilitätseinschränkungen gleiche Voraussetzungen am Gemeindeamt zu schaffen. Für die Jugend wird das Freizeitgelände um einen weiteren Beachvolleyballplatz erweitert! In der Vergangenheit war der bestehende Platz in den Sommermonaten massiv überbucht. Als Alternative zum Fußball-Hartplatz wird die bestehende Rasenfläche planiert und bespielbar gemacht. Das Freizeitgelände stellt für die SPÖ eine

sehr wichtige Infrastruktur für den einwohnerstärksten Stadtteil dar. Trotz angespannter Budgetlage werden wir die finanziellen Unterstützungen für unsere Vereine nicht kürzen. Die Vereine haben für uns wesentlichen Anteil an der persönlichen Note von Bischofshofen und bieten - speziell auch für Kinder und Jugendliche - wichtige persönliche Betätigungsfelder. Nächstes Jahr steht Bischofshofen im Mittelpunkt seiner 1300. Jahrfeyer. Ausgangspunkt der Feierlichkeiten ist die geschichtliche Gründung der Cella Maximiliana. Es wird mittels vier Themenbereichen: „Kirche und Pfarre“, „das Museum zeigt’s“, „Bischofshofener Lebenswelten“ sowie „Bischofshofen erleben und genießen“ viele tolle Veranstaltungen von April bis Oktober 2011 geben. Dabei wird auch die 100-Jahrfeyer der Volksschule Markt in das Festprogramm mit eingebaut.

Vizebgm. Hansjörg Obinger

Wir bedanken uns bei allen Kunden und Geschäftsfreunden für das entgegengebrachte Vertrauen und freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit im Jahr 2011!



EBSTER BAUGESELLSCHAFT m.b.H. & Co KG
Werksgelände 17 · A 5500 Bischofshofen
T: 06462 / 31 91-0 · F: 06462 / 31 91-83
www.ebster-bau.at · office.bischofshofen@ebster-bau.at

Traditioneller Pfarrwerfener Perchtenlauf
1. JÄNNER
19 Uhr · Ortszentrum

**Auch Schönperchten!
NEU: Eigene Lichterkappen**

Hasslwanger
Lichterkappen
Tel: 06462 3191-0
www.hasslwanger.at

Mit unserem Feuerwerk

BSK U15 bedankt sich

Bischofshofen - Neu eingekleidet und ausgestattet mit wunderschönen Trainingsanzügen stellte sich die U15 des SK Bischofshofen der Herausforderung „Steinbockturnier 2010“ Mitte Dezember in Bischofshofen. Ein besonderer Dank geht an die Firma Elektro Kreyca Thomas (Bischofshofen) sowie Mag. Manfred Seidl (Rechtsanwalt, Kanzlei Dr. Waltl & Partner, Bischofshofen) für das Sponsoring der Trainingsanzüge. Hoch motiviert kämpften sich die Jungs von Salem Karim und Miro Rieder bis ins Halbfinale. Schlussendlich mussten sie sich jedoch, nach einem super

spannenden Match, Radstadt geschlagen geben und erreichten dennoch den hervorragenden 4. Platz. Den Sieger-Pokal durfte die Mannschaft USK Leube-Anif mit nach

Hause nehmen. Ein Dankeschön an dieser Stelle an die beherzten Trainer der U15 Salem Karim und Rieder Miro. *Im Bild die erfolgreiche U15-Mannschaft des BSK.*



Rettenegger fährt noch eine Saison

Bischofshofen - Der erfolgreiche Behindertensportler Sebastian Rettenegger kam auf Wunsch des ÖSV-Trainers Dieter Prantl für diese Saison wieder zurück in den Weltcup. Nötig wurde dies, weil Matthias Schild aus Kärnten aufgrund eines schweren Arbeitsunfalls seine Karriere beenden musste. Sebastian startet in dieser Saison nur in den schnellen Speedbewerben und das mit seinen neuen HEAD-Rennschi. Mitte Dezember erreichte Rettenegger in den ersten beiden Abfahrten einen 3. und eine 1. Platz, beim Super-G

und beim Riesentorlauf belegte er jeweils den 2. Platz. Im Geamtweltcup liegt Sebastian Rettenegger nach nur vier gefahrenen Rennen an der 6. Stelle. Die Rennen in Nordfinland, Schweden und Kanada muss Sebastian aufgrund von Urlaubsmangel und zuwenig Sponsorgeldern leider auslassen. Trotzdem möchte sich Sebastian bei seinen Unterstützern recht herzlich bedanken und in der Saison 2010/2011 Topergebnisse einfahren.

Im Bild der über Jahre sehr erfolgreiche Schisportler Sebastian Rettenegger.



JUSS

BISCHOFSHOFEN

TEL. 06462/4196 · www.juss.at



WINTER SCHLUSSVERKAUF

BIS **-50%** reduziert

Schitest am Obertauern

Bischofshofen - Zum ersten Mal starteten die Topkunden von Sport Juss beim 19. Schitest nach Obertauern anstatt nach Sölden. Bei besten Schneebedingungen konnten die neuesten Atomic-Schi getestet werden. Natürlich wurden auch die feschesten Schianzüge

von Lasse Kjus, Goldwin, usw. genau unter die Lupe genommen, sowohl beim Schifahren als auch beim Apres-Schi.

Bei der „Kaiserschmarrnparty“ in der Kringsalm wurde bis in die Morgenstunden nett gefeiert.



Bezirksmeisterschaften Geräteturnen

Bischofshofen - Ende November fanden in der Hermann Wielandner Halle in Bischofshofen die Bezirksmeisterschaften im Geräteturnen statt. Insgesamt nahmen an diesen Pongauer Schulmeisterschaften neun Schulen mit insgesamt 41 Mannschaften teil. Die 246 Kinder turnten in Mannschaften zu je sechs Kindern ihre nach Schwierigkeiten abgestuften Übungen an den verschiedenen Geräten wie Reck, Barren, Boden, Schwebbalken und Sprung. Heuer wurde letztmalig nach den Regeln des ÖLTA (Österreichisches Leistungs-Turn-Abzeichen) geturnt. Das ÖLTA Sportabzeichen wurde von 1983 bis 2010

von über 2 Millionen Teilnehmern erworben und geht nach über 25 Jahren als „Trägerrakete des Turnens“ in den wohlverdienten Ruhestand. Abgelöst wird es ab 2011 vom neuen Programm „Turn 10“, das bereits seit 2008 in den Vereinen und im Verband erprobt wurde. Rupert Gschwandl, Leiter der Arbeitsgemeinschaft Bewegung und Sport, bedankt sich bei der Wielandner Sportschule Bischofshofen für die wie gewohnt gut organisierte Veranstaltung, bei den Lehrkräften und Kindern für ihren Einsatz und freut sich auf die kommenden Herausforderungen mit dem Programm „Turn 10“.



Im Bild die siegreiche Knabenmannschaft der Wielandner HS, Patrick Schupper (3.v.l.) wurde in der Einzelwertung Bezirksmeister.

PS Installationen

5500 Bischofshofen

Telefon / Notdienst:

06462/2526



Wir wünschen allen
Kunden und Geschäftsfreunden
ein gesundes,
erfolgreiches Jahr 2011!



Geschäftsinhaber Rupert Pichler und Roland Schwarzenberger

Gas • Biomasse • Solar • Heizung • Energieberatung
Lüftung • Sanitär • Bäderplanung • Wellness • Service



www.stepandruck.at

ACHTUNG:
Redaktionschluss für die 254. Ausgabe
Februar 2011 ist am 20. Jänner 2011!

WAS IST LOS

in Bischofshofen, Mühlbach/Hkg., Pfarrwerfen, Werfen, Tenneck, Werfenweng, Hütttau oder St. Martin? Wenn Sie Veranstaltungen anzukündigen haben, dann schreiben Sie uns: **Bischofshofen Journal**, Mühlbacherstr. 58, Bischofshofen. Oder Sie rufen an: 0650/5309900 Nicole Stoiser. Oder Sie faxen: 0 64 62 / 35 92. Das gleiche gilt natürlich auch, wenn Sie wollen, dass im **BJ** ein Bericht über Ihre Veranstaltung erscheinen soll!!!

ODER AUCH PER e-mail: bischofshofen.journal@sbg.at

Bischofshofen Journal, Unabhängige Monatszeitung für Bischofshofen, Mühlbach, Pfarrwerfen, Werfen, Werfenweng, Hütttau und St. Martin/Tgb.

Herausgeber und Medieninhaber: Bischofshofen Journal Nicole Stoiser, 5500 Bischofshofen, Mühlbacherstraße 58, e-mail: bischofshofen.journal@sbg.at

Werbung und Redaktion: Tel. 0650/530 99 00 Nicole Stoiser oder 0650/540 99 00 Eberhard Stoiser · Fax 06462/3592

Gründer des BJ im Jahr 1990: Robert Pirnbacher und Lorenz Weran-Rieger
Layout: Selina Jegg, Laideregg 118, 5500 Bischofshofen, e-mail: selina@sol.at
Druck und Bindung: Stepan-Druck, Alte Bundesstraße 21, 5500 Bischofshofen
Satz- und Druckfehler vorbehalten!

Veranstaltungen im Jänner 2011

BISCHOFSHOFEN

(Info 0 64 62 / 24 71)

- Mi. 5. Training & Qualifikation der 59. Internationale Vierschanzentournee
Do. 6. Finale d. Internationalen Vierschanzentournee, Bradl-Stadion
Do. 6. 19 h KunstQuadrat im Marktkeller
So. 9. 18 h Orgelvesper in der Pfarrkirche
Mi. 12. 19.30 h PONGOWE Filmreihe - "Wholetrain" im Pfarrzentrum
Sa. 15. 20.30 h Feuerwehrball der FFW Bischofshofen, Gasthaus Alte Post
Do. 20. 18.30 h "Vorgestellt" mit Edith Kammerlander beim Ranftl
Do. 20. 19 h Gesunde Gemeinde Vortrag „Wichtige Blutwerte“, Kultursaal, s.S. 14

MÜHLBACH

(Info 0 64 67 / 72 35)

- Sa. 1. 18 h Neujahrsgottesdienst, Pfarrkirche
Mi. 5. 19.30 h Perchtenbrauchtumslauf, Dorfplatz
20 h Perchten-Mania, „Fledermaus Stadl“
Do. 6. Drei Königsparty, „Fledermaus Stadl“
Sa. 8. Livingroom Open, Tag der offenen Tür am Hochkeil
Do. 20. 9 h Sebastianifest mit den Bittgängern von St.Veit/Pg., Hl. Messe in der Pfarrkirche
20 h Mondscheinrodeln beim GH Rapoldsberg
Anmeldung bis 14 Uhr unter Tel. 06467/7389

PFARRWERFEN

(Info 0 64 68 / 53 90)

1. bis 31. „Ausstellung“ – Fotografien von Bernhard Pichler, Gemeindeamtfoyer
Sa. 1. 19 h Perchtentreiben - Perchtenlauf, Ortszentrum
Mo. 3. 18 - 19 h Familienbeauftragte der Gemeinde, Gemeindeamt
Mo.10. ab 14 h „Kreativer Kindertanz“, Volksschule
Do. 13. 19.30 h Gesprächsabend, Volksschule
Mi. 19. 19.30 h Generalversammlung Kultur und Museumsverein, Volksschule
Fr. 21. 19.30 h Konzert - Daniela Wurzer, Pfarrkirche
Sa. 29. 18 h „Fetzengaudi 2011“, Festzelt am Liftparkplatz Werfenweng

WERFEN - TENNECK

(Info 0 64 68 / 53 88)

- Do. 6. ab 15.30 h „Dreikönigsreiter-Treffen“ mit dem Erzbischof, Brennhof
Fr. 15. 20 h Ball der FFW Werfen, Gasthof Kärntnerhof
Di. 18. 19.30 h „Mit mir im Gleich - Gewicht“ Josefine Schlechter, Pfarrsaal
So. 30. 20 h Ball der Kameradschaft Werfen

WERFENWENG

(Info 0 64 66 / 420)

- Sa. 29. ab 10 h Winterspiele Landjugend, Bergbahnen Werfenweng
ab 18 h Fetzengaudi 2011, Festzelt Liftparkplatz

HÜTTAU-NIEDERNFRITZ

(Info 0 64 58 / 71 03)

- Sa. 8. 14 h Eisschießen: Freiwillige Feuerwehr - Kameradschaftsbund, Niedernfritz
20 h Ortsball der Landjugend Hütttau, Postwirt

ST. MARTIN/TGB.

(Info 0 62 43 / 40 40-59)

- Sa. 8. 10 h Ortsvereine-Turnier des Eisschützenvereins
Sa. 15. Eisstockturnier d. Eisschützenvereins Moa-Alm
Eisstockschiessen der Bauernschaft
Sa. 22. Rodelortsmeisterschaft des WSV
Sa. 29. 20 h Kameradschaftsball beim Moawirt



*Wir wünschen all unseren Leserinnen
und Lesern ein erfolgreiches und
vor allem gesundes Jahr 2011!*